SUB | NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

Werk

Titel: Nucleus Terentianus, hoc est Gnomologia Et Phraseologia Latino Germanicae, contin...

Autor: Habersack, Friedrich

Verlag: Hallervordius; Richelius

Ort: Rostochi[i]; Rostochi[i]

Jahr: 1638

Kollektion: vd17-nova

Signatur: 8 LING IV, 5769

Werk Id: PPN821001590

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN821001590|LOG_0004

OPAC: http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=821001590

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.
Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.
Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

GNOMOLOGIA
è
TERENTII ANDRIA.

NÆ faciunt homines intèlligendo, ut nihil intelligant. Allzu klug ist bißweilen halb närrisch.

Desinat maledicere, qui malefacta non vult noscere sua. Wer seine eygene Vbelthat nicht wil hören / der lasse andere vngescholten.

Commemoratio (præstiti beneficii) est quasi exprobratio immemoris beneficii. Mit der Erzehlung (der bezeigten Wolthat) hats fast das ansehen / als wenn mans fürwürffe / vnd auffrückte / dem / der die Gutthat nicht erkant / noch dafür gedancket hat.

Non potest quis scire aut noscere ingenium puerorum, dum ætas, metus, magister id prodere prohibent. Einer kan nicht wissen / was die Knaben im Schilde führen / dieweil sie noch jung / furchtsam / vnd vnter der Zuchtruthen seyn.

Id arbitror apprimè esse in vitâ utile, ut Ne quid Nimis. Das halte ich sey im Leben

vornemblich nütze/ daß man den Sachen nicht zu viel thu.

Obsequium amicos, veritas odium parit. Nachgeben machet Freunde/ die Warheit sagen machet Feinde.

Omnium hominum ingenium à labore proclive est ad libidinem. Jederman ist mehr zur Wollust als zur Arbeit geneiget.

Qui cum ingeniis malis conflictatur, neque commovetur animus in eâ re tamen, ille scit vitæ suæ habere modum. Wer mit leichtsinniger Gesellschafft vmbgehet/ vnd lesset sich gleichwol nicht verführen / der weiß sein Leben recht anzustellen.

Omnes qui amant gravitèr sibi uxorem dari ferunt. Alle die auff die Buelschafft gehen/ lassen jnen nit gern Weiber beyschmiren.

Si quis ad malam rem magistrum cæpit improbum, ipsum animum ægrotum ad deteriorem plerumq; partem applicat. Wenn einer in seiner Büberey einen bösen Anweiser bekompt/ kan der das beschmitzte Hertz gar leicht auff einen Jrrweg bringen.

Cum in dubio est animus paulo momento hùc illuc impellitur. Wenn das Gemüth in Zweyffel stehet/ lesset's sich bald hin bald her bewegen.

Satius

Satius est id operam dare, quomodò quis amorem ex animo dimoveat suo, quàm id loqui, quo magis libido frustrà incendatur. Besser ists dahin bedacht seyn/ wie man das angezündete Liebe Fewr gar außleschc/ als die Flammen mit vergeblicher Rede je mehr vnd mehr auffblase.

Quoniam id fieri, quod vis, non potest, velis id quod possit. Weil dir dasselbige/ darnach du strebest/ nicht werden kan/ so nimm mit dem für gut/ was dir werden kan.

Facilè omnes, cum valemus, ægrotis recta consilia damus. Wenn wir wolauff seyn/ können wir alle gar leicht den Krancken guten Rhat geben.

Nequaquam officium liberi esse puto, cum quis nihil promereat, postulare id gratiæ apponi sibi. Es ist nicht auffrichtig gehandelt/ grossen Danck vnverdienter Sache begehren.

Nulla in re homini cuiquam fides. Man kan keinem Menschen in irgend einem dinge sicher trawen.

Omnes sibi melius malunt, quàm alteri. Ein jeder wil lieber daß es jhm besser gehe/ dann eim andern.

Amantium iræ amoris redintegratio est. Buhlen Zanck/ ist der Liebe Anfang.

Hoccine est credibile aut memorabile, tanta vecordia cuiquam innata ut siet, ut malis gaudeat, atque ex incommodis alterius sua comparet commoda. Ist das wol gläublich/ wann mirs einer schon sagte/ daß man so einen ehrlosen vnd vergessenen Menschen finden solte/ der aus eines andern Schaden seinen Nutz vnd Frommen suchte.

Proximus egomet mihi. Ich bin mir selbst das liebste vnd beste schüldig.

Mirum non est, impudenter si faciat mulier meretrix. Es ist kein Wunder/ daß ein vnzüchtig Weib vnverschambt handelt.

Velimus, ut quimus, quando, ut volumus, non licet. Wir müssen vor lieb nehmen/ weil wirs nicht besser haben können.

Pro peccato magno paululum supplicii satis est patri. Wann der Vater den Sohn für eine grosse Sünde nur ein wenig straffet/ lest er jhm daran genügen.

Gnomologia è Terentii Eunucho.

Nullum est jam dictum, quod non sit dictū prius. Man kan nichts reden oder vorbringen/ davon man zuvor auch nit geredet habe.

Quæ res in se neq; consilium, neq; modum

Tunica propior palio Plaut. in Trin:

Huc pertinet ex Plauto in Men

Nam amorem hæc cuncta vitia sectari solent, Cura, ægritudo, nimiaq elegantia: hæc o illum modò qui amat, sed quenquem attigit, magno atq solido, mulctat infortunio. Nec pol proffectò quisqm sine grandi malo præter qm res patitur studuit elegantiæ. Amori accedunt etiam hæc, quæ diximus Insomnia, ærumna, error, terror & fuga, Ineptiæ, stultitiaq adeò, & temeritas, Incogitantia excors, immodestia, petulantia cupiditas, et malevolentia: Inhæret etiam aviditas, desidia, injuria, inopia, contumelia, & dispendium, multiloquium, pauciloquium, hoc ideò fit, quia quæ nihil attingunt ad rem, nec sunt usui, hæc amator profert sæpè adverso tempore in Pros.

dum habet ullum, eam consilio regere non possumus. Was sich mit gutem Rhate nicht regieren lest/ da seyn auch die besten Rhatschläge verlohren.

In amore hæc omnia insunt vitia, injuriæ, suspiciones, inimicitiæ, induciæ, bellum, pax rursum, incerta hæc si tu postules ratione certa facere, nihilo plus agas, quam si des operam, ut cum ratione insanias. Es stecken hinder der Liebe allerhand Laster/ Unbilligkeit/ Argwohn/ Feindschafft/ Anstandt der Liebe/ Unfriede/ bald wieder Friede/ Wenn du dich nun bemühen wollest/ diese unbeständige Sachen mit Bescheidenheit in einen guten Standt zu bringen/ wirstu nichts mehr außrichten/ als daß du mit deiner grossen Klugheit zum Narren werdest.

Adeò homines immutantur amore, ut non cognoscas eundem esse. Durch die Liebe werden die Leute so sehr verändert/ daß man sie so bald nicht mehr kennet.

Assentatores ultrò aliis arrident, & aliorum ingenia admirantur, quicquid dicunt, laudant; id rursum si negant, laudant id quoque. Negat quis, negant: ait, ajunt. Die Schmeichler lassen sich jedermanns Weise wol gefallen/ halten viel von jederman/ al-

les was sie fürgeben / das loben sie : Verwerffen sie es wiederumb/ so verwerffen sie es auch/ Verneinet jemand etwas/ so helffen sie es mit verneinen: Saget einer Ja/ so helffen sie es auch bethewren.

Omnia assentari, is quæstus nunc est multò uberrimus. Jedermann zu gefallen seyn/ davon hat man jtziger Zeit am allermeisten/ vnd kan man am allerbesten bey den Leuten fortkommen.

Omnium rerum vicissitudo est. Es wäret alles eine weile.

Quod quis cavere potest, stultum est admittere. Das einer verhüten kan/ ist närrisch/ so er das begeht.

Consilio omnia prius experiri, quàm armis sapientem decet. Es stehet einem Weisen zu/ alles zuvor mit gutem Rhate versuchē/ ehe denn man zur Wehre greiffe.

Malo ex principio magna sæpè conflatur familiaritas. Aus eim bösen Anfange/ entstehet offt grosse Freundschafft.

Interest Adolescentuli, meretricum ingenia & mores posse noscere, maturè ut cum cognôrit, perpetuò oderit. Es ist einem Gesellen viel dran gelegen / der vnzüchtigen Weiber Sitten vnd Wandel sehn vnd erfahren/

Novi inveniam mulierem: Nolunt,
ubi velis, ubi nolis cupiunt ubro.
Ovem lupo commisisti.

ren/ auff daß er also aus eygener Erfahrung sich für jhnen desto besser/ die Zeit seines Lebens/ zu hüten wisse.

Gnomologia è Terentii

Heautontimorumeno.

MAximus est quæstus maximè servire aliorum commodis. Das ist ein sehr grosser Gewinn / mit fleiß anderer Leute Nutzen suchen.

Vicinitas est in propinquâ parte amiciriæ. Nachbarschafft ist bey nah halb Freundschafft.

Homo sum, humani à me nihil alienum puto. Ich bin ein Mensch/ vnd was einem wiederfähret/ kan mir auch wiederfahren.

Parentes, patria incolumis, amici, genus, cognati, divitiæ, perindè sunt ut illius animus, qui ea possidet, qui uti scit, ei bona: illi, qui non utitur rectè, mala. Mit diesen Gütern/ als da seyn fromme ehrliche Eltern/ ein geruhiges Vaterlandt/ gute Freunde/ ein vornehmes Geschlecht/ ansehnliche Verwandten/ vnd Reichthumb/ hats diese Gelegenheit/ Darnach sich einer drein zu schicken weiß. Braucht er sie wol/ sind sie jhm gut vnnd behäglich: Braucht er sie aber übel/ so reichen sie jhm zum grossen Vnheyl vnd Schaden.

Quem ferret, qui parentem non poteſt ferre ſuum? **Wen ſolte der leiden/ der ſeinen eigen Vater nicht mag leiden.**

Ubi animus ſemel ſe cupiditate devinxit malâ, neceſſe eſt conſilia conſequi conſimilia. **Wann ſich ein junges Hertz einmal zur Buleręy hat verleiten laſſen/ ſo muß eben ein ſolch Fürnehmen drauff erfolgen.**

Scitum eſt, ex aliis periculum facere, tibi quod ex uſu ſiet. **Fein iſts/ mit ander Leute Schaden klug werden.**

Iniqui ſunt parentes, Judices, qui omnes adoleſcentes æquum eſſe cenſent, à pueris illicò naſci ſenes, neque illarum rerum affines eſſe, quas fert adoleſcentia: Ex ſuâ libidine moderantur omnia, quæ jam eſt, non quæ olim fuit. **Gar vnbillliche Richter ſeyn dieſelbigen Väter / die von jhren erwachſenen Söhnen begehren/ ſie ſollen alt werden/ ehe die Jahre kommen / vnnd mit dem/ was die Jugend mit ſich bringet/ im geringſten nicht zu ſchaffen haben: Sie wollen vns nach jhrem itzigen Leben/ nicht wie ſie es vorzeiten getrieben/** reguliren **vnd** informiren.

Et cognoſcendi & ignoſcendi datur peccati locus. **Man findet wol Gelegenheit Sünde zu ſtraffen vnd zu vergeben.**

Surdo

Surdo narrare fabulam. Es einem sagen/ der es zu einem Ohr ein/ vnnd zum andern wieder außgehen lesset.

Malus est cui nihil præter pretium dulce. Der ist böse/ der nichts liebers sihet/ dañ Geld. scil: Bey welchem Geldt die Lose ist.

Mulieres dum moliuntur, dum comuntur annus est. Wenn sich die Weiber schicken vnd schmücken/ gehet eine gute geraume Zeit hinweg.

Non fit sine periculo, facinus magnum & memorabile. Gedenck- vnd Lobwürdige That/ lest sich ohne grosse Gefahr nicht verrichten.

Stultè sapit, qui vult id, quod non potest contingere. Der ist ein Narr/ der darnach trachtet/ daß jhm doch nicht werden kan.

In tempore venire, rerum omnium est primum. Zu rechter Zeit kommen/ ist in allen Dingen das vornembste vnd beste.

Quale ingenium quis habeat, indicio est oratio. Was einer im Sinne habe/ kan man aus seiner Rede spüren.

Dies adimit ægritudinem hominibus. Die Zeit benimmet den Leuten alle Sorge vnd Hertzleid.

Deteriores omnes sumus Licentiâ. Durch zu viele Nachlassung werden wir alle ärger.

Ita comparata est hominum natura, aliena melius ut videant & judicent quàm sua, Idq; eo fit, quia in nostra re aut gaudio sumus præpediti nimio aut ægritudine. Diß ist aller Menschen Art vnd Natur/ daß sie in frembden Sachen weit besser vnd schärffer sehen/ auch bedachtsamer handeln/ als in jhren eygenen/ vnd solches kompt daher/ daß in vnsern eygenen Händeln vns entweder die grosse Frewd oder übermässige Traurigkeit im Wege stehet.

Quid cum illis agas, qui neque jus, neq; bonum aut æquum sciunt, melius, pejus, prosit, obsit, nihil vident, nisi quod lubet. Was sol man doch mit den Leuten vornemen/ die durchaus nicht betrachten/ was recht/ gut vnd billig ist/ die nicht sehen was recht was böse sey/ was Nutz oder Schaden bringt/ sondern was sie nur gut heissen/ das muß recht seyn.

Facilitas multa mala docet. Gar zu grosse Gelindigkeit gibt Anlaß zu vielem Bösen.

Non licet hominem esse sæpè, ita ut vult, si res non sinit. Es muß ein Mensch nicht immer seines Kopffes vnd Sinnes leben.

Nihil

Nihil tam difficile, quin quærendo possit investigari. Es ist nichts so schwer/ daß man durch viel fragen nicht erfahren könne.

Paululum lucri multùm sæpè apportat damni. Ein klein Gewinn bringet offt mit sich grossen Schaden.

Jus summum sæpe magna malitia est. Gestreng Recht ist bißweilen das höhest Unrecht.

Nulla est tàm facilis res, quin difficilis, siet, quam invitus facias. Es ist nichts so leicht/ das nicht schwer werde/ wenn mans mit Verdruß thut.

Modò liceat vivere, spes est. Wann man nur das Leben hat/ hat man gute Hoffnung.

Matres omnes filiis in peccato adjutrices, auxilio in paternâ injuriâ solent esse. Es pflegen alle Mütter ihren Kindern in ihrer Bößheit überhelffen/ vnd vertheidigen/ wenn sie der Vater straffen will.

Omnia dum incipias, gravia sunt dumque ignores, ubi cognôris facilia. Es ist nur vmb den Anfangk zu thuen/ Da gehets ein wenig schwer an/ Ehe man sein

sein gewohnet: Wenn man aber in die Gewonheit kommet/ so ists gar leicht.

Gnomologia è Terentii Adelphis.

Qui mentiri aut fallere insueverit patrem, aut audebit, tantò magis audebit cæteros. Wer seinen Eltern vorliegen/ vnnd dieselben betriegen darff/ der wird ander Leute vielmehr betriegen.

Pudore & liberalitate liberos retinere, satius esse credo quam metu. Ich halts dafür es sey besser/ daß man die Kinder mit Zucht vnd Gelindigkeit/ als mit Furcht vnd Zwang im Zaum halte.

Errat longe, qui imperium credit gravius esse aut stabilius, vi quod fit, quam illud, quod amicitiâ adjungitur. Der wird weit betrogen/ der da meynet/ daß diß Regiment ansehnlicher vnd beständiger sey/ wo man mit Gewalt fähret/ als wo man den gelinden Weg gehet.

Malo coactus, qui suum officium facit, dum id rescitum iri credit, trantisper cavet: si sperat fore clam, rursum ad ingenium redit: Ille quem beneficio adjungas, ex animo facit,

facit, studet par referre, præsens absensq; idem erit. Wer nohthalben fromb seyn muß/ der hütet sich so lange für Bubenstücken/ so lange er in der Furcht stehen muß/ es möchte an den Tag kommen: Wenn er aber hoffet es sol heimlich bleiben/ kompt er auff den alten schlagk: Wenn man aber einen mit güte auff den rechten Weg bringet/ der thut alles aus gutem freywilligem Hertzen/ befleissiget sich gleich mit gleichem zu vergelten/ vnnd er sey gleich wo er wolle/ befleissiget er sich doch einen Weg wie den andern/ in aller Zucht/ Gehorsam vnd Ehrbarkeit.

Hoc patrium est, potius consuefacere filium suâ sponte rectè facere, quàm alieno metu. Das gehöret einem rechten Vater/ seinen Sohn dahin zu halten/ daß er mehr aus freyem vnnd guten Willen/ als gezwungen/ lerne recht thun.

Homine imperito nunquam quicquam injustius, qui, nisi quod ipse facit, nihil rectum putat. Es ist ein vnerträglich vnd beschwerlich ding vmb einen Menschen/ der sich in die Welt vnd Leute nicht schicken kan/ der nichts recht vnnd wolgethan heissen kan/ ohn was er selber thut vnd verrichtet.

Verbis non solvitur, quod re malefactum.

Was

Was man in der That übel gethan / da kan man mit Worten nicht abkommen.

Leno est pernicies communis adolescentum. Der Hurenwirth ist ein gemein Verderb der jungen Gesellen.

Accipienda & mussitanda est injuria adolescentum. Man muß von jungen Gesellen manchen Hohn lassen über sich gehen vnd verschmertzen.

Pecuniam in loco negligere maximum interdum est lucrum. Ein wenig Geldes zu gelegener Zeit in die schantze schlagen/ ist vnterweilen ein grosser Gewinn.

Abs quivis homine cum opus est beneficium accipere gaudeas. Es ist einem lieb vnnd angenehm/ wann jemand/ er sey gleich wer er wolle / einem im Nothfall zu hülffe kommet.

Non decet iram omnem evomere, dum ægritudo recens. Man muß nicht allen Zorn außschütten/ weil die Wund noch new ist.

Isthuc est sapere, non quod ante pedes modò est videre, sed etiam: illa quæ futura sunt prospicere. Das ist die rechte Weißheit / sich nicht allein vmb das Gegenwertige/ sondern auch vmb das Zukünfftige bekümmern.

Quid tu sic agas, ubi si quid bene præcipias, nemo obtemperat?

Quam vos facillime avitis, quam estis maxime potentes, dites, fortunati, nobiles, tam maxime vos æquo animo æqua cognoscere oportet, si vos vultis percipere probos.

Lupus est in fabula.

Credis me in illo esse hominum numero, qui ITA putant sibi fieri injuriam, si quam fecere ipsi, altro expostulant, et altro accusant.

Erubescit salvare est.

Ut quisq; suum vult esse, ita est. Als einer die Seinigen gewehnet/ so hat er sie auch.

Inspicere decet tanquam in speculum in aliorum vitas, atque ex aliis sumere exemplum. Man sol sich an ander Leute Thun vnd Lassen bespiegeln/ vnd an jhnen ein Beyspiel nehmen.

Ut homo est, ita morem geras. Als der Mensch ist/ so fuge jhm.

Nimia licentia evadit in magnum malum. Grosse Gelindigkeit gereth offt zum grossen Vbel.

Omnes quibus res sunt minus secundæ, magis sunt nescio quomodo suspicioſi, ad contumeliam omnia accipiunt magis, propter suam impotentiam, se semper credunt negligi. Alle die jenigen die in vnglück stecken/ versehen sich allzeit des ärgsten / vnnd meynen stracks/ weil sie nicht groß herfür brechen können/ daß sie von jederman verachtet werden.

Dormienti haud quicquam conficiunt Dii. Den Faulentzern gibt Gott nichts.

Ita vita est hominum, quasi cum ludas tesseris, si illud, quod maximè opus est jactu, non cadit, illud quod cecidit fortè, id arte ut corrigas. Das Menschliche Leben ist wie das Würffelspiel / Bringen einem die

Würffel

Würffel nicht / was man gerne haben wil / muß man das / was gefallen ist / mit Kunst vnd Geschickligkeit verbessern.

Communia sunt amicorum inter se omnia. Freunde haben alles gemein.

Duo cum idem faciunt, non est idem, non quod dissimilis res sit, sed quod is qui facit. Es thun bißweilen jhrer zweene etwas / einem gehets frey aus / dem andern nicht / Nicht als wenn des einen Verbrechen nicht so groß als des andern / sondern daß man die Person / die solches verwircket / ansehen muß.

Ad omnia alia ætate sapimus rectius: solum hoc vitium affert senectus hominibus, attentiores sumus ad rem omnes, quam sat est. Je älter man wird / je besser man ein ding verstehen lernet: Allein diß eine Laster haben gemeinlich alte Leute an sich / daß sie auff die Haußhaltung gar karg vnd genaw seyn.

Nunquam ita quisquam benè subducta ratione ad vitam fuit, quin res, ætas, usus semper aliquid novi apportet, ut illa quæ te scire credas, nescias, & quæ tibi putaris prima, in experiundo repudies. Es hat niemals kein Mensch sein Leben so wohl vnnd weißlich angestellet / daß jhn nicht etwa die

fürfal-

fürfallende Gelegenheit das Alter / vnnd die Erfahrung eines bessern vnterrichtet/ auch jhm so viel gezeiget / daß er auch das jenige / welches er meynte/er wüste es gar wol / noch nicht recht gelernet/ vnnd was er zuvor fürs beste hielt/muß er endlich als vndüchtig fahren lassen/wann ers auff die Probe setzet.

Facilitate homini nihil est melius, neq; clementia-Es stehet einem Menschen nichts bessers an/als die Gelindigkeit vnd Sanfftmuth.

Is spectatus est servus, cui Dominus curæ est. Das ist ein bewehrter Knecht/ der seinen Herrn in guter auffacht hat.

Vitium commune omnium est, quod nimium ad rem senecta sumus attenti. Diß ist bey alten Leuten ein gar gemeines Laster / Je älter wir werden/je kärger wir werden.

Gnomologia è Terentij Hecyra.

PErpol quam paucos reperias meretricib. fideles evenire amatores. Es sind warlich wenig Buhlen die jhren Mätzen erew seyn.

Quâ via quis alios captat eadem capitur. Wie einer andere teuschet/so wird er wieder geteuschet.

Uno animo omnes malæ socrus oderunt nurus Alle böse Schwieger-Mütter hassen einhellig jhre Schnurr oder Sohnsfrawen.

Mulieres sæpè invisæ sunt Viris propter paucas, quæ omnes faciunt, dignæ ut videantur malo. Die Weiber seyn offt verhessig jhren Männern vmb etlicher willen / die da machen daß sie alle über einen Kam geschoren werden.

Matris ferre injurias pietas jubet. Die Kindliche Liebe zwinget vnnd dringet einem dahin/daß man seiner Mutter etwas zu gute halte/wann es einem gleichwol nicht allezeit gefället.

Pueri quam pro levibus noxis iras inter se gerunt. Kinder kibbeln vnd zancken sich vmb geringe Dinge.

Qui amat, cui odio ipse est, eum bis facere stultè duco. Der da liebet den der jhn hasset / der begehet eine zweyfache Thorheit.

Omnibus nobis ut res dant sese, ita magni

Sæpe est qribus in rebus alius ne iratus quidem
est cum de eadem causa est iracundus factus
est inimicissimus

magni atq; humiles sumus. Darnaches vns gehet/darnach wächset vnd entfellt vns auch der Muth

O fortuna ut nunquam perpetuò es bona. O glück/wie bistu niemals ohne Tück.

Non herclè verbis dici potest tantum, quam reipsa navigare incommodum est. Es kan warlich nicht gnugsam gesaget werden/ was für Gefährligkeit vnnd Vngelegenheit man müsse auff dem Wasser außstehen.

Nescit quid mali præterierit, qui nunquam ingressus est mare. Der weiß nicht was für Vnglück er entlauffen ist/der es nimmer auff der See versuchet hat.

Qui Voluptati obsequuuntur, dum vivunt, haut multum hæredem juvant. Die der Wollust nachhengen in jhrem Leben/ die pflegen jhren Erben nicht viel hinter zu lassen.

Fortuna in tenebris nosci non quita est. Man hat die Gestalt im finstern nicht kennen können.

Istuc est sapere, qui ubicunq; opus sit, animum possis flectere. Das heist recht klug seyn/ wenn einer im Nothfall seinen Sinn brechen kan.

Qui post factam injuriam sese expurgat, parum mihi prodest. Wer sich nach

bewiesen Hohn groß entschüldigen will / der kompt zu kurtz.

Tuâ quod nihil refert, percontari desinas. Das dich nicht angehet/dar frage nicht nach.

Multa ex quo fuerint commoda, ejus incommoda æquum est ferre. Wo von man grossen Nutzen hat / dessen Schaden vnnd Nachtheil muß man auch tragen.

Gnomologia è Terentij Phormione:

BEnedictus qui certat, audit benè. Wer wol ins Holtz ruffet/dem wird wol geantwortet.

Quàm iniquè comparatum est, hi qui minus habent, ut semper aliquid addant divitioribus. Es ist ein vnbilliges Ding/daß die Armen den Reichen noch allzeit etwas schencken müssen.

Ut nunc sunt mores, adeò res rediit, si quis quid reddit, magna est habenda gratia. Wie es jetzt gehet/ists dahin gekommen/ So einer etwas wieder gibt / mus man grossen Danck zu sagen.

Cujus fidem in pecuniâ perspexeris, ei ne verearis verba credere. Wessen Glauben du

Equidem plus boni feci hodie imprudens boni quam sciens ante hunc diem unquam.

Merchices non metuunt Deum neq; has Deum respicere opinor, die hüren furchten sich nicht für Gott, Gott sihet sie auch mitt gnedigen augen nichten.

du am Geld gespüret / dem magstu auch wol etliche Wort sicher vertrawen.

Inscitia est adversus stimulum calcitrare. Es ist grosse Thorheit/wider den Stachel lecken.

Quod fors fert feramus æquo animo. Was das Glück mitbringet/mit dem müssen wir vorlieb nehmen.

Ita pleriq; ingenio sumus omnes, Nostri nolmet pœnitet. Wir sind gemeinlich alle der Art/daß niemand mit seinem Stand zu frieden.

Fortes Fortuna adjuvat. Wer waget/ der gewinnet.

Omnes cum res secundæ sunt maximè tum maximè secum meditari oportet, quo pacto ærumnam adversam ferant. Es muß sich ein jeder im glücklichen Wolstand bereit vnd gefast machen/daß er mit dem Vnglück könne vorlieb nehmen.

Nihil animo sit novum, quicquid præter spem evenit, omne id deputemus in lucro. Es soll einem nichts seltzams fürkommen/bescheret einem GOtt über das eine gute fröliche Stunde/mag ers zu danck annehmen.

Judices sæpe propter invidiam adimunt,

diviti, propter misericordiam addunt paupe-
ri. Die Richter pflegen offtmals aus lauter Haß vnnd Neid das Recht den Reichen ab/ dagegen aber dasselbe den Armen aus Barmhertzigkeit zusprechen.

Servum hominem causam orare Leges nō sinunt. Es stehet einem Knechte nicht frey/ eine öffentliche Sache vertheidigen.

Non rete accipit ri tenditur, neq; milvio. Man stellet keines Habichs oder Weyen halben das Vogelnetz auff.

Quot homines tot sententiæ, suus cuiq; mos est. Viel Köpffe/ viel Sinne/ einem jeden gefället seine Meynung.

Prima coitio acerrima est, si eam sustinueris, post illam, ut lubet ludas licet. Der erste Streit ist am schwerstē/ helte stu den wol aus/ so kanstu hernacher dein Widerpart leicht tummeln vnd vmbtreiben wie du wilt.

Eandem canere cantilenam. Auff einer Seyden fiddeln.

Auribus lupum tenere. Zwischen Thür vnd Angel stecken.

Senectus ipsa morbus est. Das Alter ist die Kranckheit selbst.

Nihil est, quin malè narrando possit de-

depravari Es mag ein Ding so gut seyn/als es immer kan vnd will/so kan mans doch wol zum übelsten außlegen vnd deuten.

Satis est suum feciſſe officium, etiamsi id fama non approbet. Es ist genug das seine gethan haben/wann es gleich nicht jederman gut heisset.

Ita fugias ne præter casam. Wer laufen will/mag zusehen daß er sich nicht zu weit verlauffe.

His nunc præmium est, qui recta prava faciunt. Wers recht biegen vnd drehen kan/der bringet einen vollen Beutel davon.

Animam debet. Er ist so viel schüldig als er Haar auffm Häupt hat.

Potius est ut lites componantur bona gratiâ quam mala. Es ist besser daß der Hader mit gutem Glimpff/als bösem beygelegt vnd vertragen werde.

Quàm sæpè temerè eveniunt, quæ non audeas optare. Es stosset manchesmahl einem ein Glück auff/daran er wol nimmermehr gedacht.

FINIS.